



Die 10 besten Tipps für ein zeitgemäßes Daten- und Informationsmanagement

Praktische Tipps für einen Wettbewerbsvorteil im Zeitalter von Big Data und Datenschutzrichtlinien

Von Experten im Informationsmanagement (IM) wird erwartet, dass sie sich mit Compliance, Datensicherheit und Informationstechnologie auskennen. In dieser Rolle müssen sie ihren Wert für das Geschäft beweisen und zeigen, dass sie stets an der Spitze der digitalen Transformation stehen. Im Folgenden finden Sie 10 Tipps, wie Sie ein Informationsmanagement der neuen Generation entwickeln:



1. Beziehungen pflegen

Den ständigen Zustrom von Daten und Dokumenten aus all den Abteilungen Ihres Unternehmens können Sie nicht allein bewältigen. Um eine funktionierende IM-Infrastruktur zu schaffen, müssen Sie enge Beziehungen zu den Führungskräften Ihrer Organisation pflegen und mit ihnen zusammenarbeiten.



2. Kulturelle Veränderungen anstoßen

Für eine erfolgreiche digitale Transformation sind kulturelle Veränderungen notwendig. Übernehmen Sie die Verantwortung dafür. Überzeugen Sie die Geschäftsleitung davon, wie intelligentere IM-Lösungen zu besseren Geschäftsentscheidungen führen und wie die Lösungen dabei helfen, Herausforderungen zu bewältigen und neue Chancen zu ergreifen.



3. Unstrukturierte Daten verwalten

Der Großteil der Daten liegt in unstrukturierter Form vor, zum Beispiel als Scans gedruckter Dokumente oder als archivierte Geschäfts- und Kundenkommunikation. Nehmen Sie sich die Zeit, Ihre unstrukturierten Daten durch die Zuweisung von Metadaten zu ordnen und zu kategorisieren, um Verwaltung und Suche zu vereinfachen.



4. Lebenszyklus von Informationen betrachten

Es ist an der Zeit, an Informationsmanagement als Information Lifecycle Management zu denken. Nur wenn Sie das Informationsmanagement als zusammenhängendes Ganzes betrachten, können Sie einen sinnvollen und durchgängigen Ansatz verfolgen. Von der Erstellung bis hin zur Vernichtung benötigen Sie einen dokumentierten Prozess für die Datenverwaltung, der alle Compliance-Anforderungen erfüllt.



5. Moderne Analyse-Tools nutzen

In allen Unternehmen fallen mehr und mehr Daten an, aber nur wenige können sich als wirklich datengesteuert bezeichnen. Mit modernen Analyselösungen, die auf neuen Technologien wie zum Beispiel künstlicher Intelligenz basieren, vereinfachen Sie die repetitiven Prozesse des Informationsmanagements, erhalten hilfreiche Einblicke und erkennen schneller neue Chancen.



6. Sicherheit verbessern

Eine typische IM-Umgebung versammelt eine hohe Zahl von Systemen und Formaten, die zusammengenommen die potentielle Angriffsfläche vergrößern. Um Ihre Datensicherheit unter Kontrolle zu behalten, müssen Sie wissen, wo sich Ihre Daten befinden und wie sie geschützt werden.



7. Datensilos vermeiden

Nur zu oft führen fragmentierte Datensysteme zu mehrfachen Einträgen - und somit zu zahllosen Inkonsistenzen und Silos. Eine zusammenhängende Umgebung mit einem einzigen Daten-Repository sollte eine Top-Priorität sein.



8. Daten zugänglich machen

Ihre Daten müssen zwar sicher sein, aber gleichzeitig auch zugänglich für die Verwender. Alle Informationen, die noch einen Nutzen haben könnten, sollten sofort verfügbar sein - am besten über die Cloud, um einen manuellen Austausch zu vermeiden. Veraltete oder irrelevante Daten müssen auf sichere Weise vernichtet werden.



9. Die Zusammenarbeit über E-Mail aufgeben

In den meisten Unternehmen werden Dokumente oder Daten noch immer über E-Mail ausgetauscht. Da ist es nicht verwunderlich, dass so viele Informationen verloren gehen. Damit Daten nicht mehr über unsichere Kanäle gesendet werden oder die falschen Personen erreichen, benötigen Sie eine sichere Plattform zur Zusammenarbeit, auf der alle autorisierten Teilnehmer:innen auf die erforderlichen Daten zugreifen können.



10. Privacy by Design implementieren

Der Datenschutz hat lange keine besondere Rolle gespielt - bis klar wurde, dass Unternehmen ohne Wissen oder Einverständnis der Kund:innen große Mengen Daten speicherten und nutzten. Seit der Umsetzung der DSGVO ist es Ihre Pflicht, Privacy by Design und Privacy by Default standardmäßig als Teil Ihres Informationslebenszyklus-Managements zu implementieren.

DE: 0800 408 0000 | ironmountain.com/de-de
AT: +49 40 521 08 170 | ironmountain.com/de-at
CH: 0800 00 24 24 | ironmountain.com/de-ch

Über Iron Mountain

Iron Mountain Incorporated (NYSE: IRM) ist ein weltweit führender Anbieter von innovativen Services in den Bereichen Archivierung und Lagerung, Datacenter-Infrastruktur, Lifecycle IT Asset Management und Informationsmanagement. Auf Iron Mountain vertrauen mehr als 225.000 Unternehmen weltweit. Das 1951 gegründete Unternehmen unterstützt seine Kund:innen bei ihrer Business Transformation. Mit seinem breiten Dienstleistungsspektrum, das von der digitalen Transformation, Rechenzentren, IT Lifecycle Management über sichere Archivierung und Vernichtung bis hin zur Kunstarchivierung und -logistik reicht, hilft Iron Mountain Unternehmen, Licht ins Dunkel ihrer Daten zu bringen.

© 2024 Iron Mountain Inc und die mit ihm verbundenen Unternehmen („Iron Mountain“). Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen sind Eigentum von Iron Mountain und/oder seinen Lizenzgebern und vertraulich. Sie dürfen ohne die schriftliche Genehmigung von Iron Mountain nicht zur Wettbewerbsanalyse oder zum Aufbau eines Konkurrenzproduktes verwendet oder anderweitig reproduziert werden. Iron Mountain gibt keine Zusage über eine regionale oder zukünftige Verfügbarkeit und stellt keine Zugehörigkeit zu oder Befürwortung durch eine andere Partei dar. „Iron Mountain“, das Iron Mountain-Logo und Kombinationen davon sowie andere mit © oder TM gekennzeichnete Marken sind Marken von Iron Mountain Incorporated. Alle anderen Marken können Marken der jeweiligen Inhaber sein.

